

Medienmitteilung

Wintersaisonstart im Wallis – zwischen Sicherheit und Freiheit.

Sion, 11. November 2021. Das Wallis hat die Wintersaison 2021/22 eröffnet. Zu verdanken hat es dies den hochgelegenen Skigebieten, was ein echter Vorteil im Vergleich zu anderen Regionen der Schweiz ist. Zermatt, Saas-Fee sowie die Stationen Verbier, Nendaz und Veysonnaz im Skigebiet 4 Vallées sind die ersten Destinationen des Kantons beziehungsweise der Schweiz, die ihre Pisten für die Schneesportfans freigegeben haben. Es scheint, dass alles für den Saisonstart angerichtet ist. Allerdings stellt uns die aktuelle Situation vor Herausforderungen und zwingt uns, die Wintersaison flexibel zu planen. Letzten Meldungen zufolge können Schneesportler in der Schweiz und somit auch im Wallis zurzeit ohne Covid-Zertifikat Ski fahren, da dieses für die Bergbahnen nicht obligatorisch ist. Die Maskenpflicht in geschlossenen Gebäuden und Transportanlagen bleibt jedoch bestehen.

Saas-Fee, Zermatt und mit Verbier, Nendaz und Veysonnaz teilweise auch die Region 4 Vallées – die ersten Skigebiete sind in die Wintersaison 2021/22 gestartet. Die neulichen Schneefälle in höheren Lagen haben es möglich gemacht und alsbald werden die restlichen Wintersportorte nachziehen. «Mit guten Schneeverhältnissen und kalten Temperaturen Anfang November fällt der Saisonstart sehr positiv aus. Die ersten Flocken wecken die Vorfriede und führen zu Reservierungen. Die Schweizer Gäste, der prioritäre Markt für das Wallis, buchen bereits ihre Ferien und suchen nach Destinationen, die offene Skigebiete und optimale Schneebedingungen garantieren. Die Tatsache, dass unsere Berge bereits weiss sind, ist daher eine grossartige Nachricht», zeigt sich Damian Constantin, Direktor von Valais/Wallis Promotion, zufrieden. Genaue Buchungszahlen liegen zwar noch nicht vor, aber die Tendenz ist gemäss einer Umfrage bei den Walliser Destinationen vom 8. November 2021 erfreulich. Für die Monate November und Dezember liegen die Mietanfragen im Bereich des letzten Jahres. Die grossen Ferienorte erwarten eine gute Wintersaison mit allgemein mehr Buchungen als im Vorjahr. Die Gäste kommen hauptsächlich aus der Schweiz, wobei auch die Reservationen aus dem Ausland wieder deutlich zunehmen.

Wiedergefundene Winterfreuden

Die aktuelle Gesundheitslage erlaubt es, den Betrieb der Bergbahnen mit den derzeit geltenden Bestimmungen fortzusetzen. Für den Saisonstart sind keine Kapazitätsbeschränkungen in den Transportanlagen geplant. Die Maskenpflicht wird jedoch dort und in geschlossenen Gebäuden wie den Verkaufsstellen beibehalten. «Dank dem, dass die Skigebiete in der Schweiz im letzten Winter geöffnet waren, konnten wir Erfahrung sammeln und zeigen, dass das Skifahren mit unseren Schutzkonzepten kein besonderes oder erhöhtes Gesundheitsrisiko birgt», erklärt Didier Défago, Präsident der Walliser Bergbahnen. Für den Zutritt in Restaurants ist das Covid-Zertifikat weiterhin erforderlich. Die Terrassen sind jedoch für alle zugänglich. Einem rundum Wintererlebnis steht demnach nichts mehr im Weg. Didier Défago und Damian Constantin betonen allerdings, «dass die Massnahmen je nach Entwicklung der Situation überprüft und angepasst werden können. Es ist deshalb nach wie vor wichtig, die geltenden Vorschriften einzuhalten.» Um länger auf der Piste bleiben zu können und das Beste aus dem Skitag herauszuholen, schlagen wir allen Schneesportlern vor, ihre Tageskarten online über die jeweiligen Websites zu kaufen.

Winternews

Ob Personentransport oder künstliche Beschneigung als Ergänzung zum Naturschnee – die Bergbahnen investieren weiter, um den Wintersportlern noch mehr Vergnügen und Komfort zu bieten. So wartet Zermatt auf diese Wintersaison hin mit einer neuen interaktiven Karte in der Matterhorn-App, mit der die Gäste mehr über die Geschichte der Destination erfahren können. Saas-Fee hat auf 3000 Metern Höhe das Interieur des Metro-Alpin-Stollens modernisiert. Neu gibt es ein

80 Meter langes Förderband, um den Kundenbedürfnissen noch gerechter zu werden. Im Dezember weicht Vercorin eine neue Sechsesselbahn ein, die zwei Skilifte ersetzt, und Verbier nimmt die neue Seilbahn Médran-Ruinettes in Betrieb. Rolltreppen und Zehnergondeln werden künftig nicht nur mehr Komfort bieten, sondern auch einen schnelleren Zugang zum Skigebiet. «Die Walliser Bergbahnen tun alles, um ihre Investitionspläne aufrechtzuerhalten, auch wenn die Covid-Krise einige Verschiebungen erfordert. Im Sommer 2020 und in der Wintersaison 2020/21 erlitten die Bergbahngesellschaften durchschnittliche Umsatzeinbussen von 25 Prozent. Vor allem aber grosse Defizite beim für Investitionen so wichtigen Bruttobetriebsergebnis EBITDA», erklärt Didier Défago.

Es gibt aber dennoch weitere erfreuliche Neuigkeiten. Diesen Winter öffnen nämlich neue Hotels ihre Türen. Zum Beispiel das Hotel Eringer im Skigebiet 4 Vallées, welches Tradition und Moderne in einem originellen Universum verbindet, das zum Entspannen einlädt. Oder die Peanut Lodge in Val d'Illiez, eingebettet im gleichnamigen Tal. Ein spielerisches und ausgefallenes Haus mit überdachter Pétanque-Bahn und Barnotzet. In Anlehnung an die Standards einer Berghütte, bietet sie gleichzeitig Komfort und Gemütlichkeit. «Mit ihren Investitionen in Infrastruktur, Gastronomie und Beherbergung reagieren die Destinationen und die Bergbahnen auf die sich ständig ändernden Bedürfnisse ihrer Kunden und stellen sich der Herausforderung neuer Angebote», freut sich Damian Constantin.

Weitere Informationen

- Öffnungszeiten der Skigebiete und Schneebericht: www.valais.ch/de/wetter/wintersport
- Live Webcams: www.valais.ch/de/wetter/webcams
- Media Corner: www.vwpnet.ch/de/media-corner

Kontakte:

Valais/Wallis Promotion
Medienstelle
presse@valais.ch
027 327 35 23

Didier Défago
Präsident WBB
didier.defago@bluewin.ch
079 220 60 89